



© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten

Kirchenplatz 2
4910 Ried im Innkreis, Österreich

ARCHITEKTUR

Urmann Radler

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Ried im Innkreis

TRAGWERKSPLANUNG

DI Weihartner ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

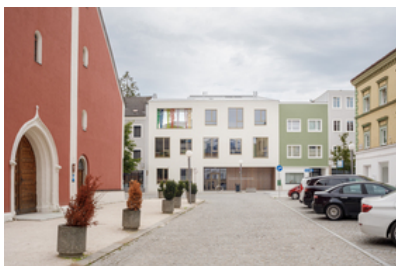
07. Juni 2023



Das alte Kindergartengebäude entsprach nicht mehr den zeitgemäßen Standards. Da sich die vorhandene Struktur auch nicht zufriedenstellend umbauen ließ, entschied sich die Stadt Ried für einen Neubau – allerdings nicht „auf der grünen Wiese“, sondern, im Interesse einer positiven Innenentwicklung, ganz bewusst am bisherigen Standort mitten im Zentrum.

Der Neubau orientiert sich am engen Korsett der städtebaulichen Bestandssituation. Das dreigeschossige Gebäude führt die Fassadenfront des oberen Kirchenplatzes fort. In historischer Analogie lehnt sich der L-förmige Grundriss an die bestehende Brandwand des westlichen Nachbargebäudes, im Osten übernimmt der Baukörper die vorhandene Fassadenlinie. So konnte einerseits die Belichtung im Inneren des Neubaus optimiert, andererseits das „Zubauen“ des Nachbarhauses vermieden werden. Der Haupteingang befindet sich am oberen Kirchenplatz. Als von der Fassadenfront zurückgesetzte Nische bietet er einen witterungsgeschützten Zugang und Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen und ein paar Fahrräder. Der für die örtliche Einbindung wichtige Nebeneingang im Süden, ebenfalls als witterungsgeschützte Nische ausgestaltet, führt über den Gartenhof ins durchgesteckte Foyer des Hauses.

Im Erdgeschoß sind die wichtigsten Allgemeinbereiche angeordnet. Das zentrale Foyer bietet genügend Platz für diverse Nutzungen und erschließt alle Bereiche des Hauses auf kurzem Weg. Speisebereich und Mehrzweckraum sind benachbart, wodurch einer kombinierten Nutzung nichts im Weg steht. Das Haus wurde insgesamt so gestaltet, dass Gangzonen nicht nur zur Erschließung und als Garderoben dienen,



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten

sondern aktiv bespielt werden können, wie Wege oder Plätze in einem kleinen Dorf. Die beiden Gruppenräume im ersten Obergeschoss sind zweiseitig belichtet, während sich der Bewegungsraum nach Norden orientiert. Im zweiten Obergeschoss sorgt der großzügige Dacheinschnitt für morgendliche Besonnung und kann als Spielterrasse genutzt werden – für die beiden Gruppenräume auf dieser Etage ein willkommenes Zusatzangebot zum relativ weit entfernten Garten. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Urmann Radler (Martin Urmann, Heinrich Radler)
 Bauherrschaft: Gemeinde Ried im Innkreis
 Tragwerksplanung: DI Weihartner ZT GmbH
 Fotografie: Mark Sengstbratl

HKLS: Technisches Büro Ing. Wolfgang Taus
 E-Technik: Hapac GmbH
 Spielplatz: Spiel.Raum-Creativ Meier KG
 Kunst am Bau: Dietmar Gruber

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2019 - 06/2019
 Planung: 08/2019
 Ausführung: 08/2020 - 09/2021

Grundstücksfläche: 832 m²
 Nutzfläche: 963 m²
 Bebaute Fläche: 345 m²
 Baukosten: 2,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 29,3 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 81,5 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 147,5 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 28,5 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

PUBLIKATIONEN

Architekturjournal /Wettbewerbe 06/2019



© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten



Lageplan



Grundrisse